

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 58 (1949)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

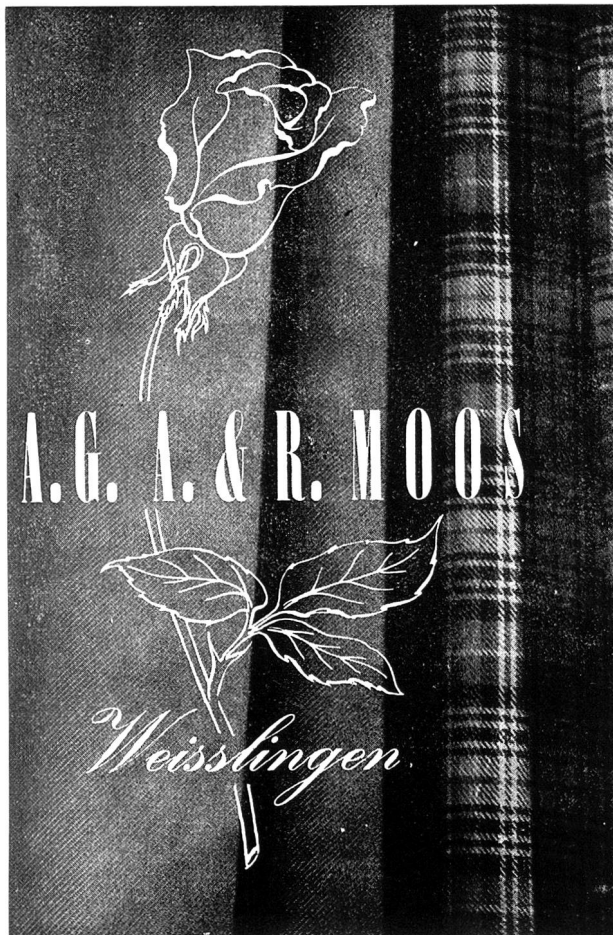


DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Nr. 7 58. Jahrgang

Bern, Mai 1949





Forster
BELLEVUE/PLATZ

TEPPICHE LINOLEUM VORHANG- UND MÖBELSTOFFE
Zürich - Theaterstrasse 12

DRUCK UND VERLAG BARGEZZI . BERN
Wasserwerkgasse 19 Telephon 2 13 80

Die Firma für Qualitäts-Drucksachen
Grosse Auflagen innert kürzester Frist

In allen einschlägigen Detailgeschäften

Sie und Ihre Freunde werden CAP CORSE dank seiner ausgesuchten Milde als etwas Besonderes schätzen lernen, gleicht er doch seit seiner Herstellung im Jahre 1872 keinem anderen Produkt. CAP CORSE ist auch speziell angenehm als verdauungsförderndes Mittel.

LES MONTRES MUROS DONNENT L'HEURE EXACTE...
GRACE AU NOUVEAU BALANCIER SYSTÈME MUROS



Fabrique d'Horlogerie:

Erwin Triebold, Mumpf
Suisse



Im Bett

«Was, Unfallversicherung? Nichts Unfallversicherung! Ich habe keinen gefährlichen Beruf, treibe keinen Sport, bin nicht gefährdet durch den Verkehr der Großstadt — wozu also eine Unfallversicherung?»

So reden Tausende, landauf, landab. Dass der Unfall überall lauert, wollen sie nicht wahr haben. — Tatsache aber ist, dass Sie sogar im Schlaf verunfallen können.

Ein Zürcher Rechtsanwalt liest vor dem Einschlafen den Leitartikel seiner Zeitung. In der Nacht erwacht er ob eines leichten Schmerzes: er hatte sich im Schlaf umgedreht, dabei war ihm eine Ecke der gefalteten Zeitung ins Auge geraten.

Am Morgen leicht empfindliches, gerötetes Auge. Besuch beim Augenarzt — nach zwei Tagen ist vermeintlich alles wieder gut. Drei Monate später tritt ein Rückfall ein: das Auge beginnt zu tränen, und — um eine lange Sache kurz zu machen — der Rechtsanwalt muss sich einer Augenoperation unterziehen und drei Wochen im Spital verbringen.

Man sieht: eine Unfallversicherung ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit.



«ZÜRICH» ALLGEMEINE UNFALL- UND HAFTPFLICHT-
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Direktion: Zürich, Mythenquai 2
Tel. 27 36 10

SIFRAG

ERSTKLASSIG

NEUZEITLICH

Klimatisierung, Klima-Apparate
Lüftungen aller Art
Warmluftheizung, Trocknung
Entnebelung

SPEZIALAPPARATEBAU UND INGENIEURBUREAU FREI AG
BERN UND ZÜRICH

DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Mainummer 1949

Herausgeber und Verlag:

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern.
Telephon 2 14 74.

Jahresabonnement Fr. 6.—, Ausland Fr. 8.—,
Einzelnummer 60 Rappen.
Postcheckkonto III/877.
Erscheint monatlich einmal.
Auflage: 10 000.

Redaktion:

Marguerite Reinhard,
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern.

Druck:

Vogt-Schild AG., Solothurn.

Inhalt:

Helft unserem Schweizerischen Roten Kreuz!

Von Ernst Nobs, Bundespräsident.

Blumen nebenan.

Von Traugott Vogel.

Ein Brief.

Eine Flüchtlingsmutter schreibt an die Vorsteherin
eines unserer Präventorien.

Kinderschicksale.

Pläne des Blutspendedienstes.

Von Oberst H. Spengler, Armeepothecker.

Rekruten schenken . . . Blut!

Warum eine Oberschwesternschule?

Von Dr. H. Büchel, Kantonsarzt, Zürich.

Uli im Jupala!

Von Marguerite Reinhard.

Wofür sammeln wir?

Das Menschliche.

Von Ed. Platzhoff-Léjeune.

Tagebuch einer Oesterreichreise.

Von Marguerite Reinhard.

Natur.

Fragmente aus den Essays über die Natur von
Ralph Waldo Emerson.

Mehr Spitalmaterial!

Von Oberst H. Spengler, Armeepothecker.

Mutter und Kind.

Von Dr. med. Paula Schultz-Bascho, Bern.

Zum Titelbild:

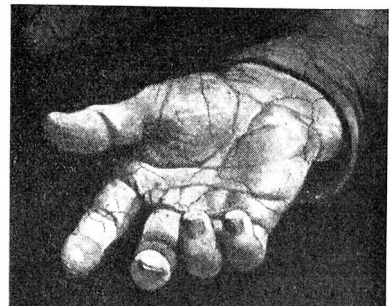
Hand.

Detail aus der
Sixtina-Decke v.
Michelangelo.

Aus

«Michelangelo:
Die Gemälde».

Phaidon-Ausgabe.
George Allen and
Unwin Ltd., London.



Dick
macht schlank

ERNST DICK AG. EFFINGERSTRASSE 29. BERN. TEL. 25321

Der fortschrittliche Herr
will neuzeitliche Unterwäsche

Wer die neue NABHOLZ-
Unterwäsche getragen hat, will
sie nicht mehr missen, denn
sie bietet dem Manne ein Ma-
ximum an Sicherheit u. Wohl-
behagen. Der Slip mit dem für
Herren unerlässlichen «Sup-
port»-Schnitt garantiert wirk-
lich tadellosen Sitz. Der dop-
pelt ausgegang hat sich gegen-
über ähnlichen Produkten als
praktischer erwiesen. Slip und
Singlet sind hygienisch ver-
packt u. deshalb sofort tragbar.

NABHOLZ-Unterwäsche gibt
es in vielen Qualitäten, für
die verschiedensten Ansprüche
und für jede Jahreszeit. Sie
ist gewöhnlicher Unterwäsche
weit überlegen und trotzdem
nicht viel teurer.

NABHOLZ
NABHOLZ AG Tricotfabrik SCHÖNENWERD